

EDITORIAL JAHRESBERICHT 2019

VERWALTUNG

Auch im Jahr 2019 störten weder grosse Renovationsarbeiten noch Mieterwechsel die beschauliche Ruhe auf dem Gundeldinger Feld. Die Inbetriebnahme des Pollers beim Südeingang sorgte für eine weitere Reduktion des Verkehrs und des unerwünschten Parkierens auf dem Gundeldinger Feld.

Wir wendeten viel Zeit auf für die Planung von Projekten, die im nächsten Jahr realisiert werden sollen:

- Das Dach der Halle7/Nord mit seinen Oblichtern soll Mitte 2020 saniert werden. Verantwortlich dafür ist das baubüro in situ.
- In der Halle 2/Ost prüfte Wigger Architekten auf Antrag der Mieter den möglichen Einbau einer zweiten Mieteinheit. Die ideale Lösung konnte noch nicht gefunden werden.
- Der Französische Kindergarten möchte in der Halle 4/5 zusätzlichen Raum schaffen durch den Einbau von Galerien unter den Sheddächern. Wigger Architekten ist verantwortlich für die Planung.

Der Bereich Unterhalt soll neu organisiert werden: Irene Wigger möchte sich mehr auf die Planung konzentrieren und Theo Brunner wird ab Februar 2020

seinen Nachfolger Daniel Petcovic in die Geheimnisse des Unterhalts und der Hauswartung der Fabrikgebäude, insbesondere deren Heizung einführen.

Die Firma energo hat den Auftrag für eine Energieoptimierung erhalten, wodurch zwischen 5% bis 10% der Heizenergie eingespart werden könnte.

Die Organisation der beiden Sitzungszimmer im Silo bereitete uns einiges Kopfzerbrechen: Nach zwei misslungenen Versuchen, die Verantwortung abzugeben, blieb uns nichts anderes übrig, als die Arbeit selber zu machen, bzw. sie Mirjam aufzubürden. Wobei sie als Erstes die von George Clooney beworbene Kaffeemaschine durch ein Modell von Roger Federer ersetzte...

Die alljährliche Mieterversammlung fand am 11. September um 17.00 Uhr im Silo statt, zu einem Apéro des Bio Bistro wurden Informationen ausgetauscht, Fragen gestellt und diskutiert.

Die Idee, auf Bau 7 Hühner zu halten, wurde von der Kantensprung zwar begrüsst, aber der Initiant war plötzlich nicht mehr da ... vielleicht hat er realisiert, dass die Hühnerhaltung relativ arbeitsintensiv ist?



Dafür haben wir auf dem Liftturm zwischen Bau 7 und 8 ein Storchennest gebaut. Störche sind ja relativ selbständig!

Aber nun müssen sie das neue Nest zuerst noch finden...

Im Hof 9 gibt es seit September jeweils am Donnerstag neben dem Brotstand auch noch einen Bio-Gemüsestand vom Spittelhof des Bürgerspitals Basel in Biel Benken.

Und im Werk8 steht neu eine wunderschöne Palme aus den Brüglinger Gärten, diese war so gross geworden, dass die CMS einen neuen Standort für den wärmeliebenden Baum suchen musste.

JUBILÄUM

Am 1. November 2000 begann die Geschichte des Gundeldinger Feldes in seiner jetzigen Form. An einem heissen Sonntag Nachmittag trafen wir uns deshalb auf dem Rheinschiff Evolutie und begannen damit, einen würdigen Festakt für dieses grosse Datum zu planen:

- Wir möchten alle einladen, die dieses wunderbare Projekt möglich gemacht haben, sich am Freitag, den 11.9.2020, wieder einmal zu treffen.
- Für unsere Kollegen aus ähnlichen Projekten wollen wir ein Symposium organisieren, das in einem «Manifest der Umnutzung» resultiert.
- Und am Samstag, 12.9.2020 soll dann ein grosses Fest mit allen Mietern und Nachbarn gefeiert werden.

Save the date!

AREALFONDS

2019 konnten folgende Projekte aus dem Arealfonds unterstützt werden:

- Kinderzirkusschule für die Aufführung
- Mieten Launchlabsaal für Zirkusschule Basel, Cinema Querfeld, Samsonntag von LaSpeciaRara.
- Weiter wurden das Open Air Concert von Barakuba Bar & Bühne zur Saisonöffnung und die Ausstellung «nicht daheim daheim», Büro für Sozialgeschichte von Sabine Braunschweig mit einer Führung für alle Gundeldinger Feld Mieter*innen unterstützt.

Allen Mieter*innen, Besucher*innen und Sympathisant*innen des Gundeldinger Feldes wünschen wir ein erfolgreiches gutes neues Jahr!

BARBARA BUSER
PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat hat sich 2019 zu neun regulären Sitzungen getroffen. Er besteht weiterhin aus Barbara Buser (Präsidentin), Pascal Biedermann (Geschäftsführer), Irene Wigger (Unterhalt), Eric Honegger (Bau und Finanzen) und Thierry Bosshart (Begleitung Pilotprojekt). Theo Brunner ist zuständig für den Gebäudeunterhalt, Mirjam Wicki verwaltet das Areal administrativ und betreut die Mieter persönlich vor Ort, die technische Verwaltung wird von der Veriba GmbH wahrgenommen.

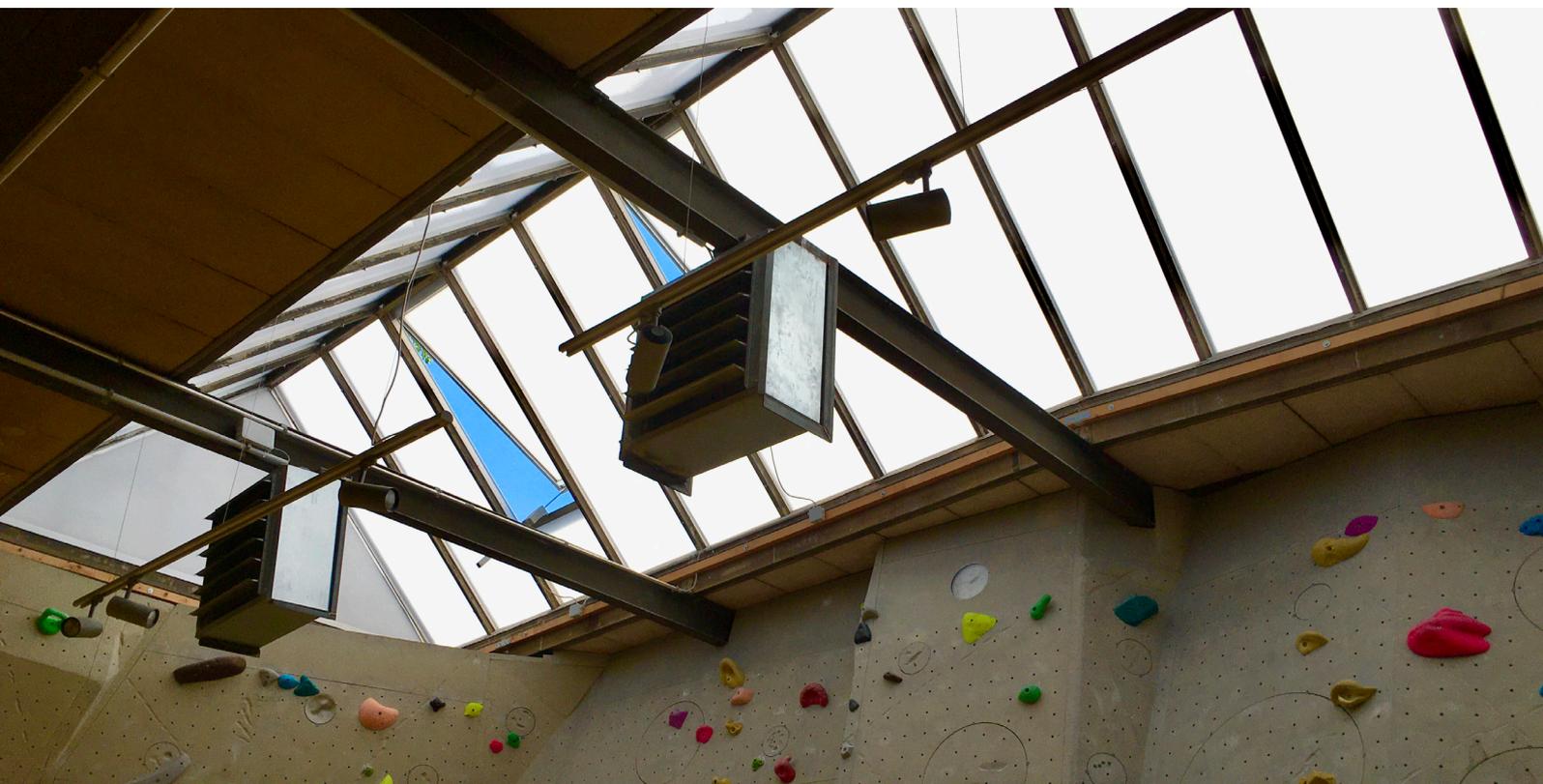
KANTENSPRUNG STIFTUNG

Im vierten Jahr ihres Bestehens konnte die Kantensprung Stiftung elf Gesuche entgegennehmen. Die Stiftung nahm erfreut zur Kenntnis, dass auch 2019 Gesuche aus mehreren Kantonen der Schweiz (Zürich, Basel-Stadt, Bern) und aus dem nahen und fernen Ausland (Frankreich und Kosovo) eingingen. Nach dem Rücktritt von Christoph Langscheid konnte die Stiftung mit Isabelle Dietrich ein neues Mitglied mit grossen architektonischen Kompetenzen und breiter Erfahrung in Finanzfragen gewinnen. Zudem entwickelte sich die Stiftung mit der neu geschaffenen Geschäftsstelle im administrativen Bereich weiter und konnte die Abläufe professionalisieren.

2019 konnten die folgenden Projekte mit insgesamt CHF 23'500.– und € 2'500.– unterstützt werden:

- **Verein PorziAreal Langenthal:** Abstimmungskampagne (Zonenordnung) für eine sozial vielfältige Entwicklung des Areals der ehemaligen Porzellanmanufaktur Langenthal.
- **Verein für um_ordnung:** Buchprojekt über 25 Jahre Stadtutopie auf dem Zürcher Labitzke-Areal.
- **Stadtteilprojekt Mikropol e.V., Hamburg:** Ausstattung einer Teeküche im Stadtteilprojekt Mikropol in Rothenburgsort (Hamburg).
- **Verein ehemalige Synagoge Hegenheim:** Ausstattung des Cafés CHEZ WALTER im Rabbinerraum der ehemaligen Synagoge in Hegenheim/F.
- **Trägerverein Areal Graber:** Ausarbeitung und Kommunikation eines Nutzungskonzepts für ein Quartier- und Kulturzentrum auf dem Areal der ehemaligen Kaffeerösterei Graber in Köniz/BE.
- **Kosovoideas Crowdfunding:** Beteiligung am Crowdfunding für die Einrichtung des niederschweligen Musikzentrums «MusicLab» für Kinder, ethnische Minderheiten und Senioren in Gjakova/Kosovo

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Stiftung:
www.kantensprung-stiftung.ch



Jahresabschluss pro 2019

BILANZ PER	31.12.2019		31.12.2019
AKTIVEN		PASSIVEN	
Flüssige Mittel	930'182	Verbindlichkeiten	149'072
Forderungen	111'521	Transitorische Passiven	92'938
Transitorische Aktiven	14'887		
Total Umlaufvermögen	1'056'590	Total kurzfristiges Fremdkapital	242'009
kurzfristige Finanzanlagen (Fonds)	60'551	Rückstellungen / Unterhaltsfonds	104'753
Mobile Sachanlagen	3	Mietzinsausfallreserve	110'000
Verrechnungskonto Mieter (aus HK NK, Aktoni, Debi, Ausstände)	-153'651	Rückstellungen Kantensprung Stiftung	-
Total mittelfristiges Vermögen	- 93'097	Total mittelfristiges Fremdkapital	214'753
Immobilie Sachanlagen	15'424'234	Hypotheken & Darlehen	14'833'048
Total Immobilien	16'342'000	Total langfristiges Fremdkapital	14'833'048
		Total Fremdkapital	15'289'810
		Aktienkapital	100'000
		Aufwertungsreserve	750'000
		Gewinnvortrag	160'501
		Gewinn	87'415
		Total Eigenkapital	1'097'916
TOTAL AKTIVEN	16'387'726	TOTAL PASSIVEN	16'387'726

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.2019 – 31.12.2019

ERTRAG	01.01.2019 – 31.12.2019	AUFWAND	01.01.2019 – 31.12.2019
Mieteinnahmen / Übrige Einnahmen	2'476'322	Kapital- & Baurechtszinsen	1'002'105
Mietzinsausfall / Verlust	-50'000	Unterhalt & Energie	310'213
Total Einnahmen	2'426'322	Total Liegenschaftsaufwand	1'312'318
		Personalaufwand	168'319
		Verwaltungs- und Betriebsaufwand	188'186
		Spenden div. Projekte / KS-Stiftung	62'765
		Unterhaltsfonds	50'000
		Arealfonds	25'745
		Steuern	70'399
		Total Betriebsaufwand	565'414
		Abschreibungen	461'176
TOTAL ERTRAG	2'426'322	TOTAL AUFWAND	2'338'907
		GEWINN	87'415
		TOTAL	2'426'322

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG
JAHRESBERICHT 2019

Mit dem Geschäftsjahr sind wir inhaltlich und finanziell sehr zufrieden. Obwohl wir mehr Geld für den Unterhalt des Areals ausgegeben haben als geplant, konnten wir das Budget einhalten und schliessen mit einem Gewinn von rund CHF 87'000. Der Gewinn bewegt sich seit Jahren in etwa der gleichen Höhe und ist nötig, um unseren Verpflichtungen gegenüber den Darlehensgebern nachzukommen, sprich die Darlehen laufend abzubauen. Dass es so gut läuft hat natürlich mit unseren Mietern zu tun, die ihre Mieten immer bezahlen. Dies wird sich nun aufgrund der Krise ändern und wir sind froh, in den letzten Jahre etwas Reserven aufgebaut zu haben. Das sollte uns helfen, unseren Mieter finanziell entgegen zu kommen wenn dies nötig ist. Wir möchten auch im kommenden zwanzigsten Jahr Gundeldinger Feld auf Nachhaltigkeit auf allen Ebenen setzen – Krise hin oder her.

Die Jahresrechnung wurde wie immer gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes erstellt und von der bmf proconsulting AG revidiert.

PASCAL BIEDERMANN
GESCHÄFTSFÜHRER

